



FDP | 23.06.2014 - 11:00

Thüringer FDP will provozieren



Der FDP-Landesvorsitzende und Spitzenkandidat, Uwe Barth, hat erste Kampagnen-Bausteine für die Landtagswahl in Thüringen am 14. September vorgestellt. "Wir wollen bewusst zuspitzen und provozieren", sagte Barth. „Deshalb haben wir uns entschieden, nicht die üblichen Attribute ‚ehrlich, verlässlich und kompetent‘ zu wählen und auch Fotos mit Gummistiefeln wird es von dem Spitzenkandidaten der Thüringer FDP nicht geben.

„Wir wollen stattdessen die Wähler mit unserer Kampagne ‚Wir sind dann mal weg!‘ zum Nachdenken anregen, was fehlen würde, wenn die FDP nicht mehr im Thüringer Landtag vertreten wäre. Deshalb wird der Slogan durch Dinge ergänzt, die dann auf dem Spiel stehen würden: "Genau wie der Mittelstand,... die Schulnoten, ... die Landärzte".

„Wir haben in den vergangenen fünf Jahren im Landtag als einzige Partei eine Politik für die kleinen und mittleren Unternehmen gemacht und einem selbtherrlichen SPD-Wirtschaftsminister die Stirn geboten. Keiner würde mehr für die Entlastung des Mittelstandes, für Bürokratieabbau bei Selbstständigen und kleinen Unternehmen oder für Handwerk und Handel kämpfen, wenn es nicht die Liberalen im Landesparlament gäbe“, so Barth.

Mit ihrem Einsatz für ein leistungsgerechtes Bildungssystem, der Bekämpfung des Land- und Fachärztemangels habe sich die FDP als Oppositionsfraktion für die Interessen der Thüringer eingesetzt. „Das zählt in unseren Augen mehr als ein aktuell beschädigtes Image der Marke FDP. Wir wollen mit unserer Kampagne ein ‚Umparken im Kopf‘ erreichen“, erläuterte der FDP-Landeschef.

Quell-URL:<https://www.liberales.de/content/thueringer-fdp-will-provozieren>